



Unter dem Logo **STRAMP** bereichert der Hamburger Techniker Peter Strüven in den 70er Jahren als Nischenproduzent den Markt mit dem Bau von leistungsstarken Verstärker und Lautsprecherboxen und kann damit auch interessierte Musiker im In- und Ausland ansprechen.

Der Name **STRAMP** setzt sich aus den ersten drei Buchstaben vom Familiennamen des Produzenten **STR** und **AMP** zusammen.

Die gefertigten Geräte bürgten für beste Qualität **Made in Germany** und hoben sich damals nach Bewertungen der Fachwelt doch etwas von vergleichbaren und in wesentlich größerer Stückzahl hergestellten Produkten der damals Markt führenden deutschen Hersteller **Dynacord** und **Echolette** ab.

Einige bekannte Musiker und Bands wie u. a. **Jack Bruce**, **Rory Gallager** und **Gerry McAvoy**, **John Entwistle** von **The Who**, **Leslie West** sowie **James Last** hatten damals nicht ohne Grund verschiedene Komponenten von **STRAMP** auf der Bühne stehen und verwendeten diese Verstärker und Boxen auch im Tonstudio für ihre Plattenaufnahmen.

Durch den doch eher relativ geringen Marktanteil konnte der im Jahr 2000 verstorbene Peter Strüven mit seiner **STRAMP**-Kollektion auf dem nationalen und internationalen Markt aber nicht den erhofften großen Durchbruch und Erfolg erreichen.

Er hat sich aber in der Musiker-Szene einen dauerhaften Namen mit seinen legendären Verstärkern und Lautsprecherboxen gemacht die auch heute noch ab und an bei Live-Auftritten von Oldie-Bands im Einsatz sind.

Auf den einzeln aufrufbaren **STRAMP**-Seiten habe ich einige Informationen zusammengestellt, die das Angebot der Anfang der 70er Jahre gefertigten Verstärker und Boxen umfasst.

Für die Vervollständigung der **STRAMP**-Ära bin ich jederzeit gern an weiteren Informationen zu Produkten und technischen Unterlagen interessiert.

Hans Ohms  
01.11.2005